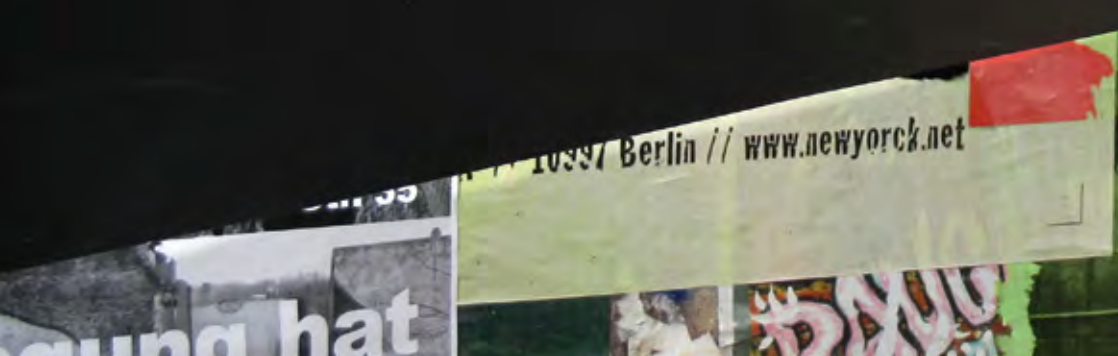




Impressum

Diese Publikation erscheint anlässlich des Projektes
PROTEST_in_Xhain
ein Projekt mit und für Kinder und Jugendliche in Berlin
von **art(s)istas** in Kooperation mit

alia – Zentrum für Mädchen und junge Frauen
Wrangelstraße 84 A_10997 Berlin

alte feuerwache – Projektraum und Jugendclub
Marchlewskistraße 6_10243 Berlin

Bürgerkomitee Weberwiese

Phantalisa – Raum für Mädchen und junge Frauen
Kadiner Straße 9_10243 Berlin

Xochicuicatl e.V. - Lateinamerikanischer Frauenverein
Winsstraße 58_10405 Berlin

Projektzeitraum
März - Dezember 2016 / Workshops März - September 2016

Ausstellung 03. - 09.09.2016
alte feuerwache ► projektraum_Marchlewskistraße 6_ 10243 Berlin
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Konzeption, Realisierung, künstlerische Leitung, Abbildungen
art(s)istas
annette hollywood & marisa maza

Herausgeberinnen
art(s)istas
annette hollywood & marisa maza

Gestaltung
annette hollywood

Druck
Hinkelsteindruck Sozialistische GmbH
Auflage 500

art(s)istas
www.artsistas.de

Gefördert durch den Projektfonds Kulturelle Bildung Berlin
 **BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG**

alia



PROTEST _IN_XHAIN



ESTER

EAGLE

SAMSON

TEASS

KEVO

ELISEI

ALMA

EMINE

EBRU

LISA-MARIE

EBRU

Maria

emma

ESTERA

Dana

SÜMEYYE

MASCHA

VICO

Rebi

Maria

Denisa

ESTER

BINGS

BUSD

ADLEZ

KONIS

ESTERA

EL SEI

DAVID

LARIS

HANIFE

JAYBEE

ANNA

HANNAH

AMINA

DAVI

HAVVA

DEFA

PROTEST_in_Xhain

Protestare, Lat.: aussagen, behaupten, (öffentlich) bezeugen, erklären, feststellen, geltend machen, protestieren, versichern, zeugen.

„Wenn ich nicht tanzen kann, will ich eure Revolution nicht.“

Mit diesem Spruch von Emma Goldman¹ wurde in den 1990er Jahren häufig auf Plakaten und Flugblättern das Konzept von „Revolution“ und „Protest“ dargestellt. Das Zitat drückte den zentralen Wunsch einer neuen, jungen Protestgeneration nach anderen Formen von Protest aus.

Friedrichshain-Kreuzberg (kurz „Xhain“) ist ein Bezirk mit deutsch-deutscher PROTESTgeschichte. Xhain steht seit den 1960er Jahren für eine Kultur des PROTESTs, die das öffentliche Stadtbild nachhaltig geprägt hat: Viele Frei- und Alternativräume bis hin zum Mauerfall gehen auf PROTESTaktionen zurück. Das Projekt gab unterschiedliche Einblicke in die Geschichte des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg sowie die urbanen Lebensumfelder der ehemaligen DDR und West-Berlins und schaffte damit bei den Teilnehmer*innen ein Bewusstsein für PROTESTbewegungen in ihren Alltagsumgebungen.

Zusammenfassend können wir sagen, dass das Projekt PROTEST_in_Xhain direkt an der Lebenswelt der Teilnehmer*innen – überwiegend Mädchen und weibliche Jugendliche mit migrantischem Hintergrund – in Berlin ansetzte, indem es dezidiert deren Stadtraum und kulturelle sowie politische Praxis in diesem thematisierte. Es eröffnete den Teilnehmer*innen einen Forschungs- und Kreativraum im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, im Rahmen dessen sie ihre eigenen Positionen und Lebenserfahrungen mit künstlerischen Mitteln öffentlich machen konnten. PROTEST_in_Xhain ermöglichte es den Jugendlichen, eigene Ausdrucksformen für alternative Denkweisen und Handlungsformen zu formulieren.

Anhand intensiver Recherchen (z.B. im Jugend[widerstands]museum) untersuchten wir mit den Teilnehmer*innen, wie sich PROTEST in unterschiedlichen politischen Systemen und im Stadtbild äußert. Gemeinsam erkundeten wir Orte des PROTESTes, die heute zur offiziellen Geschichte des Bezirks gehören, wie z.B. das „Bethanien“ (Georg-von-Rauch Haus), die Ost und West verbindende Oberbaumbrücke, Schauplatz der „Gemüseschlacht“ sowie Orte aktuellen PROTESTes wie die „Silviostrasse“ in Friedrichshain

¹Emma Goldman(1869-1940), nach ihrem Selbstverständnis sowohl Russin und Amerikanerin als auch Feministin und Anarchistin.

oder „Kotti&Co“ in Kreuzberg. Dabei eigneten sich die Teilnehmenden mit performativen Fotosafaris die Stadt sowie die vorgefundenen Meinungsbilder an und erstellten ein fotografisches Archiv von Spuren sichtbaren PROTESTes in den urbanen Landschaften.

PROTEST hat sich schon immer in kulturellen Äußerungen manifestiert, wie viele Kunstwerke von Anti-Kriegsdarstellungen (z.B. Käthe Kollwitz) über soziale Plastiken bis hin zu „Art goes Heiligendamm“ zeigen. Im Rahmen des Projektes wurden die Teilnehmer*innen mit künstlerischen Formen von PROTEST vertraut gemacht. Sowohl Persiflagen (z.B. Der große Diktator von Charlie Chaplin), aktivistische Interventionen (z.B. Plakataktionen von den Guerilla Girls oder John Heartfield), PROTEST_Songs (z.B. von Ton Steine Scherben oder Sookee) oder auch Happenings (z.B. Jubelperformances oder Flashmob) spielten dabei eine Rolle. Mit diesem ‚Rüstzeug‘ erarbeiteten die Kinder und Jugendlichen eigene künstlerische PROTESTäußerungen – wobei ihnen die Wahl des Mediums offen stand.

Die Teilnehmer*innen hielten den Prozess ihrer Forschungen als Ideen auf dem Weg zu eigenen Meinungsbildern (z.B. in Form von Collagen und Spuckis) in PROTEST_Tagebüchern fest. Mit gezielten Fragestellungen regten wir die eigene Meinungsbildung immer wieder neu an und setzten diese dann in verschiedene künstlerische Formate wie z.B. gesprayte PROTEST_Plakate um. Hier gingen wir stets auf Vorlieben und Ideen der Teilnehmer*innen ein, wie z.B. im Fall des Radical Cheerleading, welches direkt an die von uns vorgefunden Praxen der Jugendlichen anknüpfte. Des Weiteren haben wir uns z.B. mit Samenbomben, eine Strategie des Guerilla Gardenings, für mehr Farbe und Natur in der Stadt eingesetzt. Dabei haben die Jugendlichen eigene Samenbomben kreiert, diese im Stadtraum abgeworfen und anschließend den Wachstumsprozess der Pflanzen verfolgt.

Neben der individuellen Meinungsfindung und -äußerung der Teilnehmenden war es uns wichtig, einen gemeinsamen und verbindenden Rahmen dafür zu finden und PROTEST als kollektives Erlebnis und Ergebnis erfahrbar zu machen. So haben wir in Gemeinschaftsarbeit eine riesige PROTEST_Puppe mit vielen Armen gebaut, die die diversen PROTEST_Plakate zusammen halten kann.

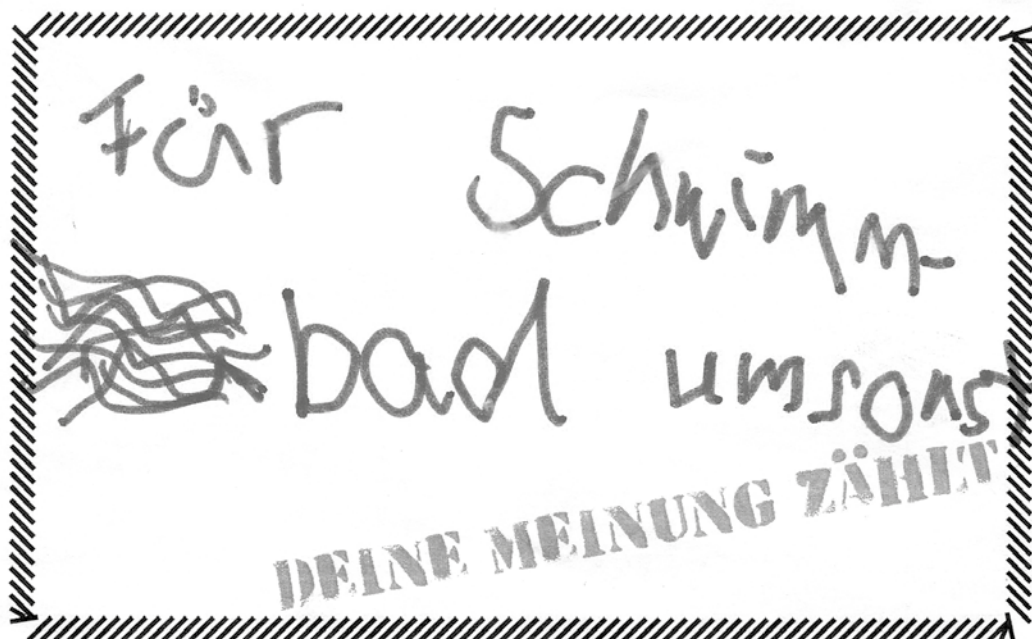
Als Abschluss erarbeiteten wir gemeinsam im Projektraum ‚alte feuerwache‘ eine Ausstellung, die den Prozess des Projektes von der Recherche bis hin zur öffentlichen PROTESTäußerung präsentierte. Für die meisten Teilnehmenden war das Prinzip Ausstellung als eine gemeinschaftliche Abschlusspräsentation in einem dafür vorgesehenen Rahmen (Einladungskarte, Eröffnung und öffentlicher Raum) dabei etwas Neues. So war die Erarbeitung der gemeinsamen Ausstellung auch eine DIY („do it yourself“) Heranführung an das Format Ausstellung und die Bespielung von kulturellen Räumen sowie an die Wertschätzung der selbstgemachten Ergebnisse und die gemeinschaftliche Reflektion darüber.

Aus den Fotodokumentationen und PROTEST_Tagebüchern, in denen die Teilnehmer*innen den gesamten Prozess dokumentierten und reflektierten, stellten wir abschließend die vorliegende Publikation zusammen.

art(s)istas

annette hollywood & marisa maza, 2016





PROTEST_IN_XHAIN ein Projekt von art(s)istas
gefördert durch den Projektfonds Kulturelle Bildung Berlin

www.artsistas.de
BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG



PROTEST_IN_XHAIN ein Projekt von art(s)istas
gefördert durch den Projektfonds Kulturelle Bildung Berlin

www.artsistas.de
BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG



PROTEST_IN_XHAIN ein Projekt von art(s)istas
gefördert durch den Projektfonds Kulturelle Bildung Berlin

www.artsistas.de
BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG

SPUCKI

PROTEST

??? FRAGEN

Bist Du in Berlin geboren?

Fühlst Du Dich als Berliner*in?

Findest Du die Welt gerecht?

Hast Du Dich schonmal über eine Ungerechtigkeit aufgeregt? Worüber?

Hast Du was dagegen gemacht? Was?

Findest Du dass Mädchen und Frauen gleichberechtigt sind?

DEINE
MEINUNG
ZÄHLT

PROTEST

??? FRAGEN

Bist Du in Berlin geboren?

Ja

Fühlst Du Dich als Berliner*in?

Nein

Findest Du die Welt gerecht?

Nein

Hast Du Dich schonmal über eine Ungerechtigkeit aufgeregt? Worüber?

Ja, täglich!

Umverteilung von Gütern
Ich versuche ein guter Einzelner
Mensch zu sein.

Hast Du was dagegen gemacht? Was?

Findest Du dass Mädchen und Frauen gleichberechtigt sind?

Nein

DEINE
MEINUNG
ZÄHLT

Sümeyke

15.06.16

Harife

Welches Ereignis verändert?

- Oberschule

2) Welchen Gegenstand verbindest du damit?

- Klassenzimmer (Turnstuhler)

3) Was findest du ungerecht?

4) Was würdest du an der Welt ändern?

- Ungerechtigkeit

- Welt Frieden

Kardiyeh ♥

15.6.16

Ebru

• Kopftuch zu tragen

• Neue Freunde

• Meine Freunde
fi wichtig

1) Oberschule ♥

2) Handy ♥

3) Freunde (Verletzen)
♥



COLLAGEN



WANN/WO

- 29.03. – 02.04. 2016
- 22. – 23.04.2016

PHANTALISA – Raum für Mädchen und junge Frauen
 ALIA – Zentrum für Mädchen und junge Frauen

PROTEST _IN_XHAIN

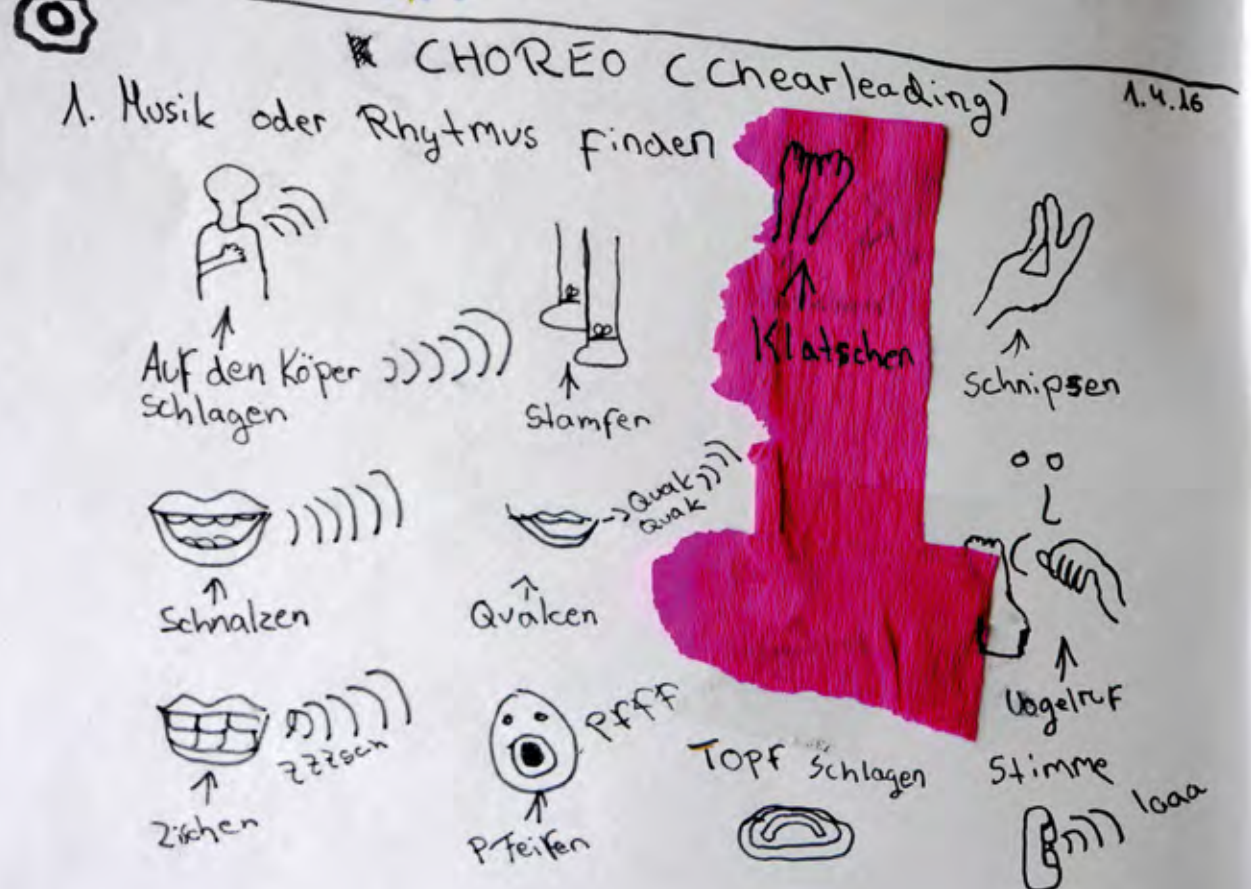
Wir **machen PROTEST** mit

- RADICAL CHEERLEADING
- COLLAGEN
- **gucken** PROTEST Filme
- **hören** PROTEST Musik
- **erkunden** PROTEST mit Fotosafaris

WAS







WIR MIXEN Samenbomben
bestimmen die Zutaten, suchen uns Orte an denen wir die Farben in der Stadt zum Wachsen abwerfen. Das alles dokumentieren wir fotografisch.



- Dienstag 24. Mai ab 16 Uhr
 - Donnerstag 26. Mai ab 16 Uhr
 - Freitag 27. Mai ab 16 Uhr
 - Samstag 28. Mai ab 12 Uhr
- Xochicuicatl e.V.
 - Jugendclub Feuerwache
 - ALIA – Zentrum für Mädchen und junge Frauen
- WANN/WO**



WO/WANN

SCHULSPORTPLATZ Fredersdorfer Straße 28,
10243 Berlin Friedrichshain

15 – 19 Uhr

Montag 25.07.2016

Dienstag 26.07.2016

Montag 01.08.2016

Dienstag 02.08.2016

Montag 15.08.2016

Dienstag 16.08.2016

Montag 22.08.2016

Dienstag 23.08.2016

Montag 29.08.2016

Dienstag 30.08.2016

DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Wir machen, bauen, sprayen, fotografieren, tanzen
PROTEST mit

- GROSSPUPPEN
- GRAFFITI
- COLLAGEN
- SPUCKIS
- und ...

WAS









AUSSTELLUNG

Im Projekt **PROTEST_in_Xhain** haben wir unsere Meinungen künstlerisch **erforscht**. Jetzt **präsentieren** wir unsere Collagen, Graffitis und Aktionen.

- 31.08.2016 14:00 - 18:00 Workshop
- 01.09.2016 14:00 - 18:00 Workshop
- 02.09.2016 14:00 - 18:00 Workshop und Präsentation
- 08.09.2016 14:00 - 18:00 Kunst Workshop

PROTEST

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG / DESCHIDERE EXPOZIȚIE / SERGI AÇILIŞI

● **Freitag / Vineri / Cuma 02.09.2016 16:00**

Begrüßung / Mesaj de salut / Karşılama : Regine Sommer-
Wetter_Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung
BVV Friedrichshain-Kreuzberg

Wir präsentieren unsere Meinungsbilder. Es sind alle eingeladen.
Prezentăm imaginile părerilor noastre. Cu toții sunteți invitați.
Sizlere düşüncelerimizi sunuyoruz. Herkes davetlidir.

Ausstellung / Expoziție / Sergi 03. - 09.09.2016
Di-Do 11-19 Uhr, Fr-So 12-20 Uhr

alte feuerwache ► projektraum_Marchlewskistraße 6_10243 Berlin
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

-IN_XHAIN









Dank
art(s)istas danken:

Benny
Carsten Wasmuth
Claudia Tribin
Christine Kriegerowski
Christoph Happel
Cora Heitzmann
Dirk Moldt
Hansjörg Dilger
Johanna Zinecker
Jugend[widerstands]museum
Kerstin Ottersberg
Kotti&Co
Lioba von den Driesch
Marie / Cato / Sharon (Team Alia)
Regine Sommer-Wetter
Sunny / Bianca (Team Phantalisa)
Stephan
Tatjana
Uta Hódi

dem gesamten ARTPAED Team

sowie allen Kindern und Jugendlichen, die das Projekt mit ihrer
Kreativität, Begeisterung und ihrem PROTEST realisiert und
bereichert haben.

PROTEST_in_Xhain wurde betreut und begleitet im Rahmen von ARTPAED –
zertifizierte pädagogische Weiterbildung für Kunst- und Kulturschaffende der
Alice Salomon Hochschule und WeTeK Berlin gGmbH.

art(s)istas ist eine Kooperation der Künstlerinnen annette hollywood und
marisa maza.

art(s)istas realisieren Projekte mit Kindern und Jugendlichen an der Schnittstelle
von Kunst, Jugendkultur und Politik, die künstlerisches Handeln im Sinne des
DIY („do it yourself“) und Selbstempowerment vermitteln.
art(s)istas ermöglichen durch ihre interdisziplinären und transkulturellen Projekte
eine direkte Erfahrung mit künstlerischen Praxen in der Auseinandersetzung mit
Medienwelten im urbanen Kontext unter Aufhebung kultureller Hierarchien.